



Posaunenchor Essingen

Eine musikalische Reise nach Südafrika



Der Posaunenchor Essingen wird vom 19. Februar 2006 bis 11. März 2006 eine Gastspielreise nach Südafrika unternehmen. Der Posaunenchor Essingen unternimmt diese Reise auf Einladung der BBSA (Moravian Brass Band, Union South Afrika)

Damit hat der BBSA den Posaunenchor Essingen nun schon zum zweiten Mal zu einer Gastspielreise nach Südafrika eingeladen. Dieser Einladung wollen wir mit 34 Bläserinnen und Bläsern aus unserem Chor im nächsten Jahr folgen.

Seit 1994 bestehen die Beziehungen zu dem Posaunenchor in Port Elizabeth und seinem Chorleiter Tyrone Hitzeroth, in dieser Stadt werden wir unsere Gastspielreise beginnen. Am Abend der Ankunft haben wir die Gelegenheit, die Menschen aus der Gemeinde kennen zu lernen. Am folgenden Tag veranstalten wir am Nachmittag ein öffentliches Platzkonzert auf dem Kirchplatz der Ladgemeinde von Enon. Am Abend findet dann, in der Arcadia Kirche, der größten Moravian Kirche von Port Elizabeth, unser erstes öffentliches Kirchenkonzert statt.



Einer der Höhepunkte unserer Reise ist am Sonntagmorgen die Mitwirkung im

Gottesdienst in Langa, einem der größten Elendsviertel von Kapstadt. Nach dem Gottesdienst geben wir ein Platzkonzert im Kindergarten von Langa. Dieser Kindergarten konnte im Jahr 2001 mit unserer Hilfe eingerichtet werden. Seit dieser Zeit unterstützt die bürgerliche Gemeinde Essingen im Rahmen der Agenda 2000 dieses Projekt. Auch aus dem Erlös des „Eine Welt Verkaufs“ konnte der Kindergarten in den letzten Jahren unterstützt werden.



Am 27. Februar reisen wir nach Genadendal. Der dortige Posaunenchor gab im Rahmen seiner Reise durch Deutschland 2004 auch in Essingen ein Konzert. Wir werden die Missionsstation besichtigen, und am Abend findet in der sehr schönen Kirche unser Konzert statt. Am folgenden Tag werden wir in Elim, einer der südlichsten Gemeinden von Südafrika, ebenfalls ein Konzert veranstalten.

Am 1. März reisen wir weiter nach Wupperthal. Diese Gemeinde liegt ca. 300 km nördlich von Kapstadt und wurde einst von der Rheinischen Mission gegründet. Der Ort steht unter Denkmalschutz. Es wird für uns ein Erlebnis werden, bei den dortigen Bewohnern in ihren strohgedeckten Hütten zu übernachten. Am folgenden Tag geben wir dort ein Kirchenkonzert für die Einwohner der etwas abgelegenen Stadt. Von



dort reisen wir weiter in das 150 km südlich gelegene Mamre.

Zwischen Essingen und Mamre bestehen die engsten Beziehungen, da Bläserinnen und Bläser aus diesem Chor schon mehrmals in Essingen zu Gast waren. Am Samstagabend geben wir ein Konzert in der Kirche und werden dann am Sonntag zusammen mit dem Posaunenchor Mamre im Gottesdienst musizieren. Am Abend gibt es dann die Möglichkeit, bei einem gemeinsamen Grillabend die bestehenden Beziehungen zu pflegen und auszubauen.

Von Mamre reisen wir ab zum Flugplatz Kapstadt. Von dort fliegen wir nach Johannesburg weiter und nehmen uns die nächsten zwei Tage Zeit, die Naturwunder Blyde River Canyon und einen Teil des Krügerparks kennen zu lernen.

Die letzten Stationen unserer Gastspielreise sind Johannesburg und Pretoria. Wir haben dort am 9. März die Gelegenheit, ein Konzert in Soweto zu geben. Soweto ist das größte Township von Südafrika, in dem 1976 die ersten Demonstrationen gegen die Apartheid stattfanden. Am Mittag werden wir im Hector Peterson Memorial, das zum Gedenken der Aufstände errichtet wurde, ein Konzert veranstalten.

Das letzte Konzert unserer Gastspielreise findet in der Kirche der deutsch-evangelischen Gemeinde von Pretoria statt. Dort findet nach dem Konzert der Abschiedsabend von unseren südafrikanischen Freunden statt.

Wir reisen in Südafrika, bis auf einen Zwischenflug, wie bereits im Jahr 2000 mit 5 Kleinbussen und werden auf unserer Reise ca. 4000 km zurücklegen. Bis auf 4 Übernachtungen im Hotel sind wir in den Privathäusern unserer Gastgeber untergebracht. Wir stellen auf dieser Reise den Konzertbesuchern Musik deutscher Komponisten vor, die verschiedene Stilrichtungen repräsentieren. Zum Musikprogramm gehören alte und neue Bläsermusiken, Volksmusik und Volkslieder

deutscher Komponisten und moderne Arrangements neuer Lieder.

Sowohl der Posaunenchor Essingen als auch die einzelnen Teilnehmer der Gastspielreise tragen größtenteils die Kosten für Flug, Mietwagen und Reisekosten zwischen den Gastspielorten. Die gastgebenden Orte übernehmen die Kosten für Unterbringung und Verpflegung. Die Gastspielreise wird durch das Goethe-Institut und das Auswärtige Amt der Bundesrepublik Deutschland finanziell gefördert.

Wir hoffen auf ein gutes Gelingen unserer Reise und freuen uns schon heute auf gute Begegnungen in Südafrika.

Reinhard Liebhäuser